



SIS 18 / 6. JAHRGANG VOM 28.12.97



Fehler! Unbekanntes Schalterargument.

**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

S-Club 8., 9. Runde	2
SIS Abo Statistik	3
ASK Blitzcup, StefaniTrunier	4
Diverses	5
Partien	6

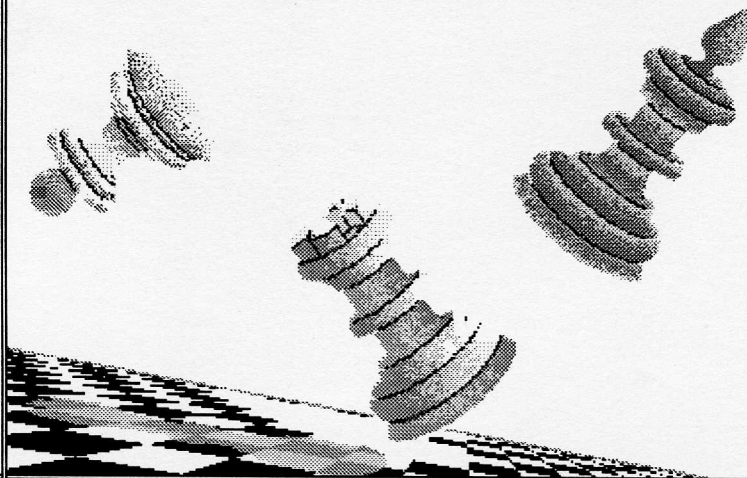
Impressum	8
-----------	---



**SCHACH IN
SALZBURG**



Ein glückliches Jahr 1998 wünscht



der Schachlandesverband



BERICHT ÜBER DIE 8.+ 9. RUNDE DER S - CLUB LIGA

8. Runde

9. Runde

BR	Mattighofen Sch.	HS Hubsat. M. 97	0,0:4,0
1	Eibl Thomas	Eder Johannes	0 : 1
2	Rees Richard	Grasshoff Christ.	0 : 1
3	Stadler Manuel	Wieser Martin	0 : 1
4	Lang Daniel	Marchhart Mat	0 : 1

BR	HS Hubsat. M. 97	HSV Schüler	3,5:0,5
1	Eder Johannes	Berger Kaspar	½:½
2	Grasshoff Christ.	Burger Harald	1 : 0
3	Wieser Martin	Bernhaupt Daniel	1 : 0
4	Marchhart Mat	Mauch Franz Jun.	1 : 0

BR	HSV Schüler	Mozart Youngst.	3,0:1,0
1	Berger Kaspar	Buchbauer Andr	1 : 0
2	Burger Harald	Mroz Thomas	1 : 0
3	Bernhaupt Daniel	Traugott Florian	0 : 1
4	Mauch Franz Jun.	Brunner Mario	1 : 0

BR	Mozart Youngst.	Mattighofen Sch.	4,0:0,0
1	Traugott Florian	Eibl Thomas	1 : 0
2	Mroz Thomas	Rees Richard	1 : 0
3	Buchbauer Andr	Stadler Manuel	1 : 0
4	Brunner Mario	Lang Daniel	1 : 0

BR	Spark. Uttend. IV	Cafe Dirschlm.N	1,5:2,5
1	Riedler Wolfgang	Hauser Johann	0 : 1
2	Müllauer Wolfram	Kramer Alexander	½:½
3	Brennsteiner Luka	Baier Stefan	0 : 1
4	Berti Christoph	Baier Patrick	1 : 0

BR	Obertrum U14	Spark. Uttend. IV	3,0:1,0
1	Wu Xiao Qiao	Riedler Wolfgang	1 : 0
2	Bräumann Peter	Müllauer Wolfram	0 : 1
3	Fritsche Marcelo	Brennsteiner Luka	1 : 0
4	Lukanz Josef	Berti Christoph	1 : 0

BR	Mozart Odies	Obertrum U14	2,5:1,5
1	Genger Ottmar	Wu Xiao Qiao	1 : 0
2	Fersterer Johanna	Lukanz Josef	1 : 0
3	Hartl Anna Maria	Fritsche Marcelo	½:½
4	Saber Fabio	Bräumann Peter	0 : 1

BR	Cafe Dirschlm. N.	Mozart Oldies	2,0:2,0
1	Hauser Johann	Gsenger Ottmar	1 : 0
2	Kramer Alexander	Fersterer Johanna	1 : 0
3	Baier Stefan	Hartl Anna Maria	0 : 1
4	Kammerhofer Mi.	Saber Fabio	0 : 1

TABELLE S-CLUB SCHÜLERLIGA

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	HSV Schüler		0,5	3,0	1,5	3,0	3,5	2,5	3,0	4,0	4,0			14	25,0	69
2	HS Hubsat. M. 97	3,5		3,0	2,0			2,0	3,5	4,0	4,0			12	22,0	79
3	Mozart Youngst.	1,0	1,0		3,0			3,0	4,0	4,0	3,0			10	19,0	68
4	Cafe Dirschlm.N	2,5	2,0	1,0		2,0	2,5	2,0		4,0				9	16,0	57
5	Mozart Oldies	1,0			2,0		1,5	2,5	3,0	2,0	4,0			8	16,0	57
6	Spark. Uttend. IV	0,5			1,5	2,5		1,0	3,0	3,0	2,5			8	14,0	50
7	Obertrum U14	1,5	2,0	1,0	2,0	1,5	3,0			3,0				6	14,0	50
8	Itzlinger Champs	1,0	0,5	0,0		1,0	1,0			4,0	4,0			4	11,5	41
9	Mattighofen Sch.	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	1,0	1,0	0,0		2,0			2	6,0	17
10	Max Champs M.	0,0	0,0	1,0		0,0	1,5		0,0	2,0				1	4,5	16
11	ASK Schüler 4													0	0,0	0
12	ASK Schüler 3													0	0,0	0

KOMMENTAR ZUR 8+9. RUNDE S-CLUB LIGA

10-11. RUNDE, AM 17. JÄNNER 1998

Die neunte Runde dürfte die Entscheidung über den Meister in dieser Liga gefallen sein. In einem sehenswertern Spiel gelang der gemischten, Mozart, Inter und Radstadt Auswahl - HS Hubsat. 97 - ein überraschend hoher Sieg gegen den HSV. Da der HSV in den letzten beiden Runden nur Zuschauer ist, genügen HS Hubsat 97 3,5 Punkte aus 8 Möglichen um sich den Titel zu sichern, und daß sie das schaffen daran zweifelt wohl niemand. Der zweite Platz dürfte den HSVlern verblieben, den das die Mozart Youngsters 6,5 Pkt. aus 8 erreichen ist doch sehr unwahrscheinlich.

SPIELORT HAUPTSCHULE MAXGLAN	
Cafe Dirschlm. Neum.	Itzlinger Champs M. 97
Obertrum U14	Max Champs M. 97
HS Hubsat. M. 97	Spark. Uttendorf IV
Mozart Youngsters	Mozart Oldies
Itzlinger Champs M. 97	Obertrum U14
Max Champs M. 97	Cafe Dirschlm. Neum.
Spark. Uttendorf IV	Mozart Youngsters
Mozart Oldies	HS Hubsat. M. 97



BERICHT ÜBER DIE 8.+ 9. RUNDE DER S - CLUB LIGA



Nachtragsspiel zwischen Radstadt und Rif.

BR	ASKÖ Radstadt	Rif 2	2,0:2,0
1	Czak Ingbert	Herndl Gerhard	0 : 1
2	Kreuzsaler Josef	Theiss Max	1:0K
3	Scharfetter Joha.	Schmidt Mario	0 : 1
4	Huber Christian	Bross Christian	1:0K

Nach dem Ausfall von Max Theiss konnten die Ri-

fer nur mehr 2 Spieler aufbieten, aber die Fahrt nach Radstadt hat sich gelohnt. Herndl erreichte im Mittelspiel gegen Czak einen positionellen Vorteil, aber die Sieg wäre mühsam gewesen. Dann stellte der Radstädter einen Bauern ein und die Stellung brach zusammen. Schmidt übte Druck auf den gegnerischen König. Auch hier wäre der Sieg mühsamer gewesen, aber Scharfetter verteidigte sich nicht optimal.

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	STW Zell II		2,5			3,0	2,0	1,5	4,0			7	13,0	65
2	ÖGB BEA Saalf.	1,5				2,5	4,0	2,5			2,0	7	12,5	63
3	Spark. Schw. 5				1,5		2,5		0,5	2,5	4,0	6	11,0	55
4	ASKÖ Radstadt			2,5		1,5	1,5	2,0		3,5		5	11,0	55
5	Keil-Ski Uttend. III	1,0	1,5		2,5			3,5	2,0			5	10,5	53
6	Pzg. Senioren	2,0	0,0	1,5	2,5						3,5	5	9,5	48
7	Rif 2	2,5	1,5		2,0	0,5				3,0		5	9,5	48
8	Spark. Schw. 4	0,0		3,5		2,0				1,5	2,0	4	9,0	45
9	Konkordiahütte 3			1,5	0,5			1,0	2,5		3,0	4	8,5	43
10	Golling II		2,0	0,0			0,5		2,0	1,0		2	5,5	28

SIS ABOS

Die Entwicklung der SIS Abonnenten geht weiter aufwärts. Leider gibt es aber noch immer Vereine, deren Abonnenten-Anteil unter 10% ist, leider. Neuer Spitzenreiter ist eindeutig RADSTADT, 58,8% der Mitglieder beziehen die SIS! Ziel ist es, die 200-ter Grenze zu überschreiten. Heuer sind wir nicht mehr weit weg. Bemüht euch in den Vereine und wirbt für unsere Verbandszeitung. Wie am Beispiel von Radstadt zu sehen ist, gibt es große Reserven.

VEREIN	Mitgl.	97/98	%
Ach/Burghausen	27	3	11,1
ASK Salzburg	119	20	16,8
Bad Ischl	30	2	6,7
Bruck	21	3	14,3
Golling	23	4	17,4
Hallein	34	7	20,6
HSV Salzburg	36	7	19,4
Inter Salzburg	41	8	19,5
Konkordiahütte	26	10	38,5
Kuchl	12	1	8,3
Mattighofen	31	13	41,9
Mozart Salzburg	97	7	7,2
Neumarkt	43	5	11,6
Oberndorf/Laufen	20	3	15,0
Pinzgauer Sen.	11	2	18,2
Radstadt	17	10	58,8
Ranshofen	59	3	5,1
Rif	15	5	33,3

Saalfelden	18	1	5,6
Salzburg Süd	32	9	28,1
Schwarzach	40	11	27,5
Seekirchen	24	4	16,7
Sprinter	6	1	16,7
Taxenbach	18	3	16,7
Thalgau-Mondsee	16	4	25,0
Trimmelkam	17	6	35,3
Uttendorf	44	14	31,8
Zell am See	23	5	21,7
sonstige		15	
SUMME	900	186	20,7

TERMINE

- 01.01.98. Neujahrturnier des Postsportverein, Beginn 16 Uhr, Post-Fernmeldezeugabteilung, Lagerhausstr. 11-17, III. Stock
- 03. - 06.01.98 Jugend- und Schüler Landesmeisterschaft in Neumarkt.
- 06.01.98: Dreikönigsblitzturnier, 18 Uhr im Sternbräu
- 10.01.98: 7. Runde LL-B, 6. Runde 2. Klassen
- 17.01.98: 6. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 24.01.98: 8. Runde LL-B, 7. Runde 2. Klassen
- 31.01.98: 7. Runde LL-A, 1. und 3. Klassen
- 21.02.98: 9. Runde LL-B, 8. Runde 2. Klassen
- 28.02.98: 8. Runde LL-A, 1. und 1 Runde Play off 3. Klassen
- 07.03.98: 10. Runde LL-B, 9. Runde 2. Klassen
- 14.03.98: 9. Runde LL-A, 1. und 2 Runde Play off 3. Klassen

SIS 18

Die nächste SIS erscheint wegen der Feiertage erst am 11. Jänner.

ASK Blitzcup

Dezember Runde

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Teufl Siegfried	ASK	2174	9,5	69,5
2	Besner Bernhard	Trimmelkam	2066	9,0	74,5
3	Löffler Christoph	ASK	2017	7,5	72,5
4	Klinger Josef	Schwarzach	1853	7,5	71,0
5	Herndl Gerald	ASK	2071	7,0	68,0
6	Rabensteiner Kl.	ASK	1646	7,0	61,0
7	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	6,5	74,5
8	Wuppinger Manfr.	ASK	2078	6,0	72,0
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1767	6,0	67,0
10	Groiss Karl	ASK	1844	6,0	63,5
11	Rettenbacher Rob.	ASK	1843	6,0	63,5
12	Janeczek Egon	ASK	1772	6,0	61,0
13	Flatz Helmut	ASK	1733	6,0	59,5
14	Eder Herbert	Radstadt	1670	6,0	58,5
15	Armstorfer Georg	ASK	1609	6,0	57,5

Gesamtwertung

	Name	VEREIN	ELO	PKT	AS
1	Löffler Christoph	ASK	2017	78,5	10
2	Teufl Siegfried	ASK	2174	70,5	8
3	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	68,0	11
4	Becker Christoph	ASK	1883	62,0	9
5	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1767	57,5	11
6	Groiss Karl	ASK	1844	53,5	9
7	Flatz Helmut	ASK	1733	53,0	9
8	Rabensteiner Kl.	ASK	1646	52,5	10
9	Krimbacher Walter	ASK	1915	52,0	12
10	Eder Herbert	Radstadt	1670	51,5	10
11	Cordasev Stefan	ASK	1736	48,5	9
12	Janeczek Egon	ASK	1772	47,5	9
13	Cardaklija Mirsad	Mondsee	1980	47,0	6
14	Waggerl Franz	Sprinter	2128	46,5	6
15	Huber Hartwig	ASK	1545	46,0	12
16	Hattinger Walter	ASK	1715	40,0	10

Trotz einem eher ungewohnt schwachen Finale und insgesamt nur 3 Einzelsiegen sicherte sich Christoph Löffler mit 78,5 Punkten auch heuer wieder den Gesamtsieg im ASK-Blitzcup. Dies bedeutet für Christoph seit 1989 den 9. Gesamtsieg in ununterbrochener Reihenfolge!

Sein Vorsprung auf Siegi Teufl beträgt immerhin 8 Punkte, was vor allem auf die Ergebnisse im ersten Viertel des Jahres zurückzuführen ist, in dem Christoph sehr gut spielte und mit 29 Punkten aus 3

Turnieren den entscheidenden Vorsprung auf Siegi herausgespielt, der es vergleichsweise auf nur enttäuschendende 22,5 Punkte brachte. Nach diesem eher bescheidenden Start legte Siegi aber kräftig zu und gewann alle 5 Turniere, an denen er noch teilnahm. Das heißt, hätte er insgesamt noch einmal mehr teilgenommen wer es nochmals sehr knapp für Christoph geworden.

Robert Scheiblmaier mußte Siegi in der letzten Runde noch vorbeiziehen lassen und belegte mit 68 Punkten wie im Vorjahr den dritten Platz.

Stark in Szenen setzen konnte sich heuer Christoph Becker, der mit 62 Punkten Vierter der Gesamtwertung wurde und damit den Schwarzacher Blitzspezialisten Manfred Neuwirth auf den 5. Rang verwies.

Stefani Turnier 1997

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Hanel Reinhard	Inter	2283	10,0	72,0
2	Cardaklija Mirsad	Mondsee	1996	9,0	69,0
3	Moser Peter	Mozart	1710	8,0	74,5
4	Besner Bernhard	OLT	2060	7,5	71,5
5	Hinteregger Arthur	Sbg.Süd	2150	7,5	68,0
6	Wieser Rupert	Tenneck	1920	7,0	70,5
7	Jürgens Klaus	ASK	2130	6,5	73,5
8	Waggerl Franz	Sprinter	2130	6,5	71,0
9	Löffler Christoph	ASK	2015	6,5	71,0
10	Klinger Josef sen.	Schwarzach	1820	6,5	60,0
11	Scheiblmaier Rob.	ASK	1997	6,5	59,5
12	Kaiser Wolfgang	Mozart	1640	6,5	59,0
13	Hager Franz	Inter	2209	6,0	74,5
14	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1750	6,0	73,0
15	Flatz Helmut	ASK	1736	6,0	71,5
16	Bjelosevic Bozo	Schwarzach	1930	6,0	69,0
17	Gut Wolf- Dietrich	ASK	1900	6,0	64,5
18	Essl Gerhard	Schwarzach	1893	6,0	63,0
19	Schellander David	Vereinslos		6,0	62,5
20	Eder Johannes	Radstadt	1500	6,0	55,0
21	Kopp Sebastian	Mozart		5,5	65,5
22	Kleiter Gernot	Mozart	1850	5,5	63,0
23	Königberger Franz	Mozart		5,5	62,0
24	Vargyas Hans	Mozart		5,5	60,5
25	Hicker Harald	Mozart	1970	5,5	60,0
26	Hirsch Werner	Mozart		5,0	67,0
27	Rabensteiner Kl.	ASK	1646	5,0	56,5
28	Trautner Joe	Mozart		5,0	54,5
29	Jamsched Akhtar	Mozart	1700	5,0	51,0
30	Armsdorfer Georg	ASK	1600	5,0	48,5
31	Cordasev Stefan	ASK	1736	4,5	62,5
32	Pröll Clemens	ASK	1636	4,5	58,5
33	Kohlbauer Josef	Rif	1750	4,0	54,5
34	Krimbacher Walter	ASK	1915	4,0	50,0
35	Brunner Mario	Mozart	1200	4,0	47,0
36	Marchhart Matthias	Mozart		4,0	45,5

37	Buchbauer Andr.	Mozart	1200	4,0	45,5
38	Eder Herbert	Radstadt	1650	3,5	55,0
39	Perner Lisa	ASK	1350	3,5	47,0
40	Traugott Florian	Mozart		3,0	43,0
41	Prüll Lukas	ASK		2,0	46,0
42	Yaralioglu Yasin	Mozart	1200	1,5	45,5

**Franz Xaver Weihnachtsblitzturnier
Des SC Hallein**

	Name	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Ljubic Pero	Schwarzach	1988	13,0	
2	Essl Gerhard	Schwarzach	1893	13,0	
3	Hauthaler Mario	Hallein	1967	11,0	
4	Rettenbacher Wilh.	Hallein	1972	10,5	
5	Werhonig Wilhelm	Hallein	1706	10,5	
6	Walkner Karl	Hallein	1849	10,0	
7	Ljubic Franjo	Schwarzach	1643	10,0	
8	Lurtz Hermann	Hallein	1688	9,0	
9	Neuwirth Manfred	Schwarzach	1757	8,5	
10	Maletich Dusko	Hallein	1733	8,0	
11	Oberweger Peter	Kuchl	1422	4,0	
12	Winkler Friedrich	Hallein	1396	4,0	
13	Moser Albert	Kuchl	1452	3,5	
14	Reithofer Andrea	Hallein	1237	3,0	
15	Widiner Peter	Hallein	1483	3,0	
16	Moser Peter	Hallein	1200	0,0	

Pero Ljubic gewann dieses Turnier nach einem Stichkampf gegen den punktgleichen Essl. Auf Grund des Erfolges werden die Halleiner weitere Turniere veranstalten.

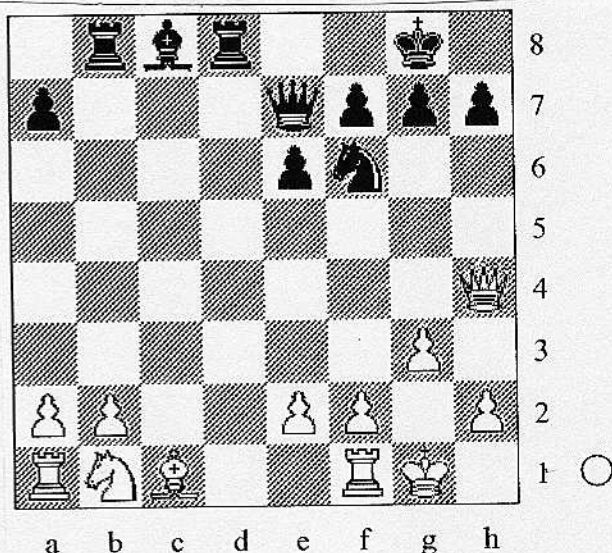
Senioren WM

Nachdem der österreichische Seniorenmeister dem bekannten lettischen IM Janis Klovans im Eröffnungsstadium einen Bauern abgeluchst hatte, befand er sich voll auf Kurs Richtung WM-Titel. Der Linzer zeigte jedoch plötzlich Respekt und nach einigen schwächeren Zügen ging die Initiative voll auf seinen Gegner über, der in der Folge seinen Vorteil eiskalt ausnützte ...

FM H. Baumgartner (2295) - IM J. Klovans, J (2465 Reti-Eröffnung [E05])

Anm. I. Balinov

1. Sf3 d5 2. g3 Sf6 3. Lg2 e6 4. 0-0 Le7 5. d4 0-0 6. c4 dxc4 7. Se5. Gebräuchlicher ist 7. Dc2 a6 8. Dxc4 b5 9. Dc2. 7. ... Sc6 8. Lxc6 bxc6 9. Sxc6 De8 10. Sxe7+ Dxe7 11. Dc2 c5 12. Dxc4 cxd4 13. Dxd4 Td8 14. Dh4 Tb8. Die kritische Stellung.



15. Sc3?. In krasser Unterschätzung der schwarzen Möglichkeiten gespielt. Richtig war 15. b3! La6 (Auf 15. ... Tb4 folgt ebenfalls 16. La3) 16. La3 (16. Te1?! Lxe2 17. La3 Db7 18. Txe2?? Td1+ 19. Te1 Txe1 matt) 16. ... Db7 17. Sc3 Dc6 18. Tac1 Lb7 19. f3 Db6+ 20. Kg2 Td7, mit etwas besseren Chancen für Weiß.

15. ... Tb4 16. Dg5. Vorzuziehen war 16. e4 La6 17. Te1 e5 18. b3 Td3 19. Lb2 und Weiß behält bei konsolidierter Stellung seinen Mehrbauern.

16. ... e5 17. e4. Günstig für Schwarz war 17. b3 Tg4 18. De3 Tgd4 19. Sb5 Sd5 20. Dg5 f6 21. Dh5 Lg4 22. Dh4 Te4.

17. ... h6 18. Dh4 Td3 19. a3. Nach 19. Te1 Lb7 besitzt Schwarz für den Minusbauern zumindest ausreichende Kompensation.

19. ... Tc4 20. h3?. Eine unnötige Schwächung. Nach 20. Te1 Lb7 21. Le3 a6 22. f3 steht Weiß zwar etwas passiv, aber sicher.

20. ... Lb7 21. f3 Dc5+ 22. Kh1??. Ein fataler Bock! Geboten war 22. Kg2! Tdxc3 23. bxc3, denn nun findet 23. ... Sxe4 24. fxe4 Txe4 in 25. Dd8+ Kh7 26. Dd3 eine hübsche Widerlegung. Das scheinbar ebenfalls plausible 22. Kh2 Db6 23. Ta2? führt hingegen nach 23. ... Sd5! 24. Sxd5 Tc2+ rasch zum Zusammenbruch der weißen Festung.

22. ... Tcxc3!. Entscheidend!

23. bxc3 Txf3 24. Txf3 Lxe4 25. Kg2. Ebenso verliert 25. Kh2 Lxf3 26. Ta2 Dxc3 27. Tf2 Lc6 28. Ld2 Da1, doch auch nach dem besseren 25. Dxe4 Sxe4 26. Tb1 Sxc3 ist das schwarze Spiel klar vorzuziehen.

25. ... Lxf3+ 26. Kxf3 Dxc3+ 27. Le3 Dxa1 28. Db4 Df1+ und Weiß strich die Segel.

**Vom Europacup
Aus der Wiener Zeitung**

Weiß: IM T. Nalbandian
Schwarz: FM A. Felsberger
Englisch, Igel-Verteidigung[A30]
Anm. I. Balinov

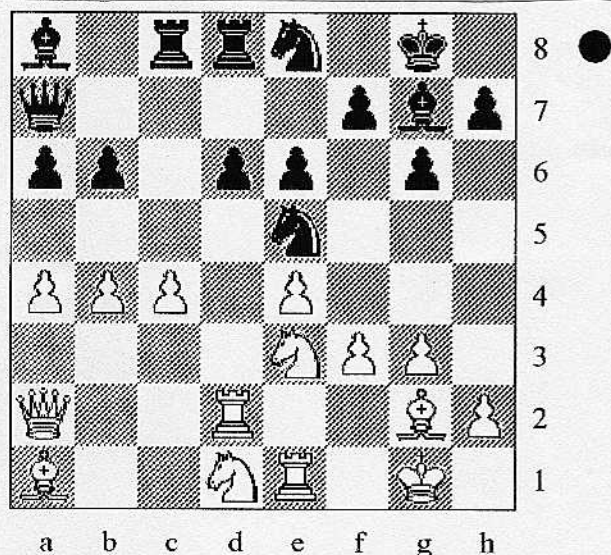
1. Sf3 Sf6 2. g3 b6 3. Lg2 Lb7 4. 0-0 e6 5. c4 c5
6. Sc3 a6 7. Te1. Der Textzug vermeidet
gegenüber der Alternative 7. d4 cxd4 8. Dxd4 d6
den Abtausch des FianchettoLufers.
7. ... d6 8. a4. Die Hauptvariante setzt sofort mit 8.
e4 fort.

8. ... Le7 9. e4 Dc7 10. b3 0-0 11. d4 cxd4 12.
Sxd4 Sbd7 13. Ta2 Tfe8 14. Td2 Lf8 15. La3
Tad8 16. Tde2 Db8 17. Lc1 Tc8 18. f3!? g6 19.
Sc2 Sc5 20. Se3 Ted8 21. Td2 La8 22. Lb2 Lg7
23. La1. Aktiver, aber auch zweischneidig war 23.
b4!? Scd7 (Nach 23. ... Sb7 müßte der
Nachziehende mit einer äußerst gedrückten
Stellung vorliebnehmen.) 24. b5 a5 25. Txd6 Se5
26. Txd8+ (26. Td4? verbietet sich wegen 26. ...
Txd8 27. De2 Sd3 28. Td1 Sxb2 29. Dxb2 Txd1+
30. Sexd1 Sd7 31. f4 Ld4+.

23. ... Se8 24. Db1 Lc6. Gegen b3-b4 gerichtet.
25. Lf1 Da7 26. Da2 La8 27. b4?. Besser war 27.
Lg2 nebst Kh1 und b3-b4.

27. ... Sd7 28. Scd1. Nach 28. Lg2 Se5 29. Kh1
Dc7 krankt die weiße Stellung an der Schwäche
"c4". Ebenso war 28. Kg2 Sef6 29. Txd6 Lf8 30.
Td2 Lxb4 und Schwarz hat aktives Spiel,
unerfreulich für Weiß.

28. ... Se5 29. Lg2. Etwas günstiger für Schwarz
war auch 29. Le2 a5 30. f4 Sc6 31. bxa5 bxa5 32.
Lxg7 Sxg7.



29. ... Sxc4!. Eine hübsche taktische Rafinesse,
die den Anziehenden offenbar am falschen Fuß
erwischt.

30. Lxg7?!. Das geringere bel bestand in 30.
Sxc4 Lxa1 31. Sxd6 Txd6 32. Txd6 Sxd6 33. Dxa1
Tc4.

30. ... Sxe3 31. Ld4. Auch nach 31. Sxe3 Sxg7 32.
Sg4 b5+ 33. Kh1 bxa4 34. Dxa4 Se8 hat Schwarz
Vorteil.

31. ... Sxg2. Das schwarze Spiel ist nun klar
vorzuziehen.

32. Txc2 e5 33. La1 b5+. Keineswegs besser war
33. ... d5 34. Lxe5 dxe4 35. fxe4 De7 36. Tf2 Tc1.

34. Tf2. Falls 34. Se3 so 34. ... bxa4 35. Dxa4 Db6
36. Tc2 Txc2 37. Dxc2 Dxb4 und Weiß kommt
vom Regen in die Traufe.

34. ... Sc7 35. f4 Se6?!. Nach dem besseren 35. ...
bxa4! 36. fxe5 Se6 37. exd6 Txd6 verdichtet
Schwarz seinen Vorteil.

36. fxe5?!. Weiß revanchiert sich und läßt 36.
axb5! Db8 37. Dxa6 exf4 38. gxf4 Sc7 39. Da3 d5
40. exd5 Sxd5 41. Db2 f6 mit etwa gleichen
Chancen aus.

36. ... Sg5 37. Kf1. Größeren Widerstand leistete
37. e6!? Sh3+ 38. Kg2 Sxf2 39. Sxf2 fxe6 40. axb5
d5 41. bxa6.

37. ... dxe5 38. Lxe5?. Auch nach dem besseren
38. axb5 Sxe4 39. Tfe2 Tc1 40. Se3 Sd2+ 41. Kf2
Txe1 42. Kxe1 Sf3+ 43. Kf2 Sd4 ist am schwarzen
Vorteil nicht zu zweifeln.

38. ... Sxe4 39. Se3. Ebenso verliert 39. Tfe2 Tc1
40. Se3 Txe1+ 41. Kxe1 De7.

39. ... Te8 40. Sg4 und Weiß überschritt in für
Schwarz klar vorteilhafter Stellung die Zeit.
Zwei Sieger beim VSB-Turnier in Amsterdam

**Kpferrollen bei der Schach-WM in Groningen
Aus der Wiener Zeitung**

Top-Favoriten Iwantschuk und Topalow vorzeitig
gescheitert.

Das vorzeitige Aus der beiden Top-Favoriten (in
der 3. Runde sprang Anand gerade noch von der
Schippe!) scheint die Fragwürdigkeit des von der
FIDE diktierten neuen Austragungsmodus (KO-
System), bei dem praktisch eine einzige Niederlage
bereits über Sieg oder Verlust entscheidet, zu
bestätigen.

Kasparow und Kramnik lehnen das neue System
berhaupt ab bzw. lehnte letzterer die Karpow, der
in der Weltrangliste nur noch Platz 7 einnimmt,
eingeräumten Privilegien ab.

Nachstehend die beiden für das frühzeitige
Ausscheiden der beiden Top-GM verantwortlichen
Partien aus der 2. Runde.

**GM Y. Seirawan - GM W. Iwantschuk**

Königsindisch [E70]

Anm.: I. Balinov

1. d4 Sf6 2. c4 g6 3. Sc3 Lg7 4. e4 d6 5. Ld3 e5 6. d5 a5 7. Sge2 Sa6 8. f3 Sd7. Auch nach 8. ... 0-0 9. Le3 steht Weiß um eine Spur besser.

9. Le3. Häufiger geschieht an dieser Stelle 9. 0-0 0-0 10. Le3 f5 11. exf5 gxf5 12. Te1, mit etwas besseren Chancen für Weiß.

9. ... Lh6 10. Dd2. Nichts zu befürchten hätte Schwarz hingegen nach 10. Lxh6 Dh4+ 11. Sg3 Dxb6 oder 10. Lf2 Sac5.

10. ... Lxe3 11. Dxe3 c6. Nach 11. ... Sb4 12. 0-0 0-0 steht Weiß nur wenig besser.

12. Dh6 Sdc5? Ebenfalls vorteilhaft für Weiß war 12. ... Db6 13. 0-0-0 (Vielleicht noch stärker war 13. b3! Sb4 14. Lb1) 13. ... Sb4 14. Td2 Sc5 15. Lc2 cxd5 16. Sxd5 Sxd5 17. cxd5 Ld7 18. Dg7 Ke7 19. f4 Tag8 20. Dh6 exf4 21. Dxf4. Notwendig war daher 12. ... Sb4!? 13. Td1 cxd5 14. Sxd5 Sxd5 15. cxd5, oder 12. ... De7!?

13. Td1 Db6. Unzulänglich war 13. ... Sb4 14. Lb1, wegen 14. ... cxd5 15. a3! und Schwarz muß einen verlustreichen Rückzug antreten.

14. Lb1 Ke7. Der Bauer "b2" erwies sich nach 14. ... Dxb2 15. dxc6 Se6 16. Sb5 bxc6 17. Sxd6+ Ke7 18. 0-0 Tb8 (18. ... Dxe2?? 19. Td2) 19. Td2 Db6+ 20. Kh1 und Weiß steht überlegen, als Danaergeschenk.

15. f4! Unklar wäre hingegen 15. Dg5+ f6 16. Dh6 Kf7 17. dxc6 bxc6 18. Txd6 Dxb2 19. Txc6 Le6.

15. ... exf4. 15. ... Dxb2? verbietet sich wegen 16. fxe5 dxe5 17. Dg7.

16. Tf1. Ebenso gewann 16. Dxf4.

16. ... Tf8. Oder 16. ... Dxb2 17. Dxf4.

17. Dxf4 f6. Auf 17. ... Sc7 folgt 18. e5 dxe5 19. Df6+ Kd7 20. dxc6+.

18. dxc6 Dxc6 19. Sd4 De8 20. Sd5+ Kd8 21. Dxd6+ Ld7 22. Sb5.

Schwarz strich die Segel.

Weiß: GM J. Piket

Schwarz: GM W. Topalow

Damengambit [D39]

1. d4 Sf6 2. Sf3 e6 3. c4 d5 4. Sc3 dxc4 5. e4 Lb4 6. Lg5 c5 7. Lxc4 cxd4 8. Sxd4 Lxc3+ 9. bxc3 Da5 10. Lb5+ Ld7. Nicht bewährt hat sich auch, wie die heuer in der Staatsliga-A gespielte Partie Tschernin-Hölzl (Merkur-Graz - SG Klagenfurt), unterstreicht 10. ... Sbd7, in der Weiß nach 11. Lxf6 Dxc3+ 12. Kf1 gxf6 13. h4 a6 14. Th3 Db4 15. Le2 Dd6 16. Da4 deutlichen Vorteil erlangte.
11. Lxf6 gxf6 12. Db3 a6 13. Le2 Sc6 14. 0-0 Dc7

15. Da3 Tc8. Etwas elastischer erscheint 15. ... Td8!?

16. Tad1 Sa5 17. Dc1 Ke7??. Schlecht war auch 17. ... e5? wegen 18. Sf5 (18. Sf3 h6) 18. ... Lxf5 19. exf5 Dxc3 20. Dh6 Ke7 21. Td3 Dc2 22. Tfd1 Tc7 23. Td6 Dxf5 24. Dg7 Tf8 25. Lg4 Dg6 26. Te6 matt, doch hätte 17. ... h5! gute Verteidigungsaussichten geboten.

18. Dh6.

18. ... Lc6??. Zwar scheiterte 18. ... Dxc3 an 19. e5! fxe5 20. Sf5+!! exf5 21. Dd6+ Ke8 22. Dxd7+ Kf8 23. Lh5 Dc7 24. Dxf5 Te8 25. Td7, doch bot 18. ... Tcd8!? Bessere Verteidigungsaussichten.

19. Sxe6!! De5. Andere Züge verlieren sofort, z.B:

1) 19. ... Kxe6 20. e5! (Ebenso gewinnt 20. Lg4+ Ke7 21. e5 fxe5 22. Dg5+ Kf8 23. Lxc8) 20. ... Dxe5 21. Lg4+ Ke7 22. Tfe1 Le4 23. Lxc8 Txc8 24. Dh4 Tc4 25. Td4, bzw.:

2) 19. ... fxe6 20. Dg7+ Ke8 21. Lh5+.

20. Sd4 Tcg8. Nicht besser war auch 20. ... Lxe4 21. f3 Ld5 22. Tfe1.

21. f4 Dc5. Nun scheitert 21. ... Lxe4 an 22. Lf3 Lxf3 23. fxe5 Txg2+ 24. Kh1 Tg6+ 25. Txf3 Txb6 26. Sf5+.

22. Kh1 Tg6. Auch hier erweist sich 22. ... Lxe4 als unzureichend. Man sehe: 23. Lf3 Tg6 24. Dh3 Lxf3 25. Sxf3 h5 26. Dd7+ Kf8 27. Sh4 Tg4 28. Sf5 Kg8 29. De8+ Kh7 (29. ... Df8 30. Dxf8+ Kxf8 31. Td8 matt) 30. Dxf7+ und Schwarz wird mattgesetzt.

23. Dh3. Ebenso gewann 23. Dh5 Dxc3 (23. ... Db6 24. Tfe1) 24. Td3 Db4 25. Sf5+ Kf8 26. Td8+ Le8 27. Sd6 Ke7 28. Td1 Kxd8 29. Sxf7+ Kc7 (29. ... Ke7 30. Sxh8 Tg7 31. Dh6 Kf8 32. Dxf6+ Kg8 33. De6+ Kf8) 30. Sxh8.

23. ... Lxe4 24. Lf3 Lxf3 25. Txf3 Dc7 26. Sf5+ Kf8 27. Tfd3 Sc6 28. Td7 und Schwarz gab auf.

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

Dann sollte man sich mit den Händen an der Wand anlehnen, vor allem wenn man älter ist, und die Füße abwechselnd heben, und zwar so, daß der Fuß jeweils ganz aus dem Wasser herauskommt."

Aber auch eine ganz besondere Teemedung hat der Katerpfleger zusammengestellt. Man nimmt zu gleichen Teilen ein Schälgerle, zwei Teelöffel davon mit einem Viertel kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten ziehen lassen und abseihen. Diesen Tee sollten Sie in der Früh, gleich nach dem Aufstehen, und am Abend, eine Stunde vor dem Zubettgehen, trinken. Versuche, Stimmungen ist auch das Radfahren, und zwar so oft wie möglich, meint der Katerpfleger. Wenn ältere Menschen sich nicht mehr aufs Rad trauen, um durch die freie Landschaft zu fahren, dann sollen sie sich ein Zimmerrad anschaffen. Ich habe eines und radle darauf regelmäßig.

Wenn Sie auch Ihr Gesicht von Stresszeit auf die Waage bringen, tun Sie was dagegen! Am wirkungsvollsten: weniger essen. Versuchen Sie auch eine Essig-Honig-Mischung. In einem Verteiler lauwarmen Wasser werden zwei Eßlöffel Honig aufgelöst. Davon kommt ein guter Schuß echter Apfelsaft dazu.

Es darf nicht zu sauer und nicht zu süß sein, muß zutrinken schmecken. Das Trinkman in der Früh, gleich nach dem Aufstehen. Dreißig Minuten später kann man das Frühstück genießen.

Auf diese Weise kann es gelingen, das Übergewicht zu reduzieren. Man sollte das jetzt im Herbst als Kur sechs Wochen lang machen, dann ein bis zwei Monate Pause einlegen, dann kann man es noch einmal machen."

*VVA - MAGAZIN FÜR DIE FRAU

17 - 24.10.97 8.95 UMR

RADIO/TV/GOSSHO

0653/10200 DREIER BOEKER ■

www.vva.com

HOMÖPATHE BEI SCHWACHEN NERVEN AUS IHRER APOTHEKE

Homöopathe 1 & 2 Lml
aus dem Hause
Dürenthal, Heilmann
ohne Gewöhnungszeit,
auch für Schwächere
Frühzeitig anwenden
Sich in Ihrer Apotheke,
Gute Beratung, wincent
Simlisan

Stärkungsmittel
Zu Samen, Scharf, Roserolis und anderweitig
auch zur Verdauung.

**Langzeit
Inducer**

Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____

Coupon oder Postkarte an: Simlisan AG, c/o Jacoby, 5400 Hallein

IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Burger

Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif